Aktuelle Urteile

Reiserecht: Ein Drittel Zeit ohne Koffer bringen 30 Prozent Nachlass und Schadenersatz

Müssen Urlauber insgesamt sieben Tage auf ihre Koffer warten, die sie vor der anstehenden Hochseekreuzfahrt zum vorerst letzten Mal bei der Kofferabgabe am Flughafen gesehen haben, so können sie den Reisepreis mindern. Das Landgericht Koblenz sprach ihnen 30 Prozent Nachlass auf den gesamten Reisepreis zu, der für die knapp 20 Tage anfiel. Sind einzelne Tage einer Kreuzfahrt mangelhaft, so wird eine jeweilige Minderung des anteiligen Tagesreisepreises vorgenommen, der sich aus dem Gesamtreisepreis dividiert durch die Anzahl der Reisetage errechnet. Hier kamen außerdem Kosten für die notdürftig zu kaufenden Kleidungsstücke und Kosmetik – beziehungsweise Hygieneartikel in Höhe von insgesamt 720 Euro zusammen, die der Veranstalter als Schadenersatz zu zahlen hatte. Nach Ankunft in Florida und Weiterflug nach Aruba erfuhren die Reisenden, dass die Koffer in Deutschland stehen geblieben sind, und – Tage später – auf Barbados schließlich eintrafen. (LG Koblenz, 2 S 28/15) *wb*

Termine Ortsverbände

Ortsverband Neckarau

Jeden 2. Freitag im Monat, 15 Uhr: Mitgliederversammlung im „Haus am Park“, Rottfeldstraße 3. Gäste sind immer willkommen.

Ortsverband Friedrichshafen

Jeden 1. Dienstag im Monat, 14–16.30 Uhr: informativer Kaffeetreff im Gasthaus „Rebstock“, Werastraße 35, 88045 Friedrichshafen. Neuteilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen.

Ortsverbände Neckarstadt, Wallstadt-Feudenheim, Innenstadt

23. Juni, 17 Uhr: Mitgliederversammlung in der „SG Mannheim“, Im Pfeifferswörth 9, 68167 Mannheim (der Eingang befindet sich auf der Rückseite), Leitung: Kreisverbandsvorsitzender Hartmut Marx.

Spruch des Monats

Ein neuer Tag ist eine tolle Gelegenheit,
alte Pfade zu verlassen und neue Abenteuer zu beginnen.

Unbekannt

Glückwünsche

70 Jahre: 5.6.: Anita Knieriem, Mannheim; 6.6.: Lioba Enzmann, Meßstetten; 13.6.: Hannelore Mayr, Meckenbeuren; 14.6.: Eugen Wild, Bad Saulgau; 19.6.: Franziska Conzelmann, Albstadt.

75 Jahre: 11.6.: Irma Herter, Albstadt; 12.6.: Linda Hinkelmann, Mannheim.

80 Jahre: 7.6.: Marianne Reder, Wangen; Ilse Hoidis, Bad Krozingen; 9.6.: Peter Wischer, Ravensburg; 10.6.: Johann Späth, Ravensburg; 11.6.: Wilhelm Gauß, Baden-Baden; 19.6.: Monika Henschke, Wehr.

85 Jahre: 12.6.: Adelheid Daum, Lörrach; 16.6.: Karl Rüttinger, Hockenheim; Friedrich Bujtor, Albstadt.

91 Jahre: 3.6.: Johann Bicking, Albstadt; 15.6.: Günther Scheppner, Hattenhofen; 22.6.: Eva Morgenroth, Mannheim.

93 Jahre: 16.6.: Käthe Glahn, Waiblingen.

94 Jahre: 19.6.: Karl Meier, Neuhofen.

98 Jahre: 9.6.: Klara Trittin, Friedrichshafen.

Auch den hier nicht genannten Mitgliedern, die im Juni ihren Ehrentag feiern, wünscht der Landesvorstand Glück und Gesundheit auf ihrem weiteren Lebensweg. Diesen Wünschen schließen sich auch die Kreis- und Ortsverbände an. Unseren kranken Mitgliedern wünschen wir von Herzen baldige Genesung und die vollständige Wiederherstellung ihrer Gesundheit.

Achtung bei Roaming-Gebühren außerhalb der Europäischen Union

Auslands-Sim-Karte spart Geld

Die EU-weite Abschaffung der Roaming-Gebühren macht das Telefonieren innerhalb der EU günstiger. Telefonate außerhalb der EU kosten aber weiterhin viel Geld. Für Reisen ins außereuropäische Ausland empfiehlt das unabhängige Verbraucherportal Finanztip Auslands-Simkarten.

12 677,59 Euro zahlt ein Musterkunde, der seinen deutschen Handytarif einen Monat lang in den USA nutzt. Das zeigen aktuelle Berechnungen des gemeinnützigen Verbraucherportals Finanztip. Deutlich günstiger telefonieren und surfen USA-Reisende und Besucher anderer Länder mit speziellen SIM-Karten fürs Ausland.

Mobilfunkanbieter sprechen in aller Regel eine Warnung aus, sobald die Kosten für die Handynutzung im Ausland die 60-Euro-Grenze erreicht haben. Daher ist das Eingangsbeispiel etwas drastisch. Doch es zeigt auch: Für Reisen ins außereuropäische Ausland sind deutsche Handytarife nicht gemacht. „Reguliert sind die Preise nur innerhalb der EU, außerhalb können die Telekom-Anbieter selbst festlegen, was surfen und telefonieren kostet“, erklärt Daniel Pöhler, Experte für Mobilfunktarife bei Finanztip. „Einfach mit der gewohnten deutschen SIM-Karte außerhalb der EU zu telefonieren, ist teuer. Aber es gibt spezielle Anbieter, die SIM-Karten verkaufen, mit denen es weitaus günstiger geht.“ Der Musterkunde in den USA hätte beispielsweise mit einer solchen Karte unter 30 Euro gezahlt.

Die Finanztip-Experten haben sich die Preise für sechs beliebte Reiseländer der Deutschen angeschaut: USA, Australien, Thailand, Südafrika, Schweiz und China. „Die günstigsten Karten waren explizit auf ein spezielles Land zugeschnitten“, erklärt Pöhler. Sogenannte World-SIMs, die für zahlreiche Länder gelten sollen, waren hingegen eher teuer.

Die Auslands-SIM-Karte können sich Urlauber noch vor Abreise nach Hause liefern lassen. „Dann hat man im Urlaub keine Rennerei wegen der Karte. Gerade wenn man die Sprache des Landes nicht beherrscht, ist das angenehmer als der Kauf vor Ort“, sagt Pöhler. Weiterer Vorteil: Die Prepaid-Karte bietet eine gute Kostenkontrolle. Denn nur Geld, das man vorher aufgeladen hat, kann man im Ausland vertelefonieren. Ist das Guthaben aufgebraucht, lässt sich das Handy nicht mehr benutzen.

Foto: astrosystem/fotolia

Im europäischen Ausland ist die Benutzung des Handys inzwischen billiger geworden.

Quelle: Finanztip

Sprechstunden und Sozialberatungen

Sozialberatung Albstadt

Die Sozialberatung in der Sonnenstraße 16, 72458 Albstadt, erfolgt nur nach Terminvereinbarung unter Tel.: 07431/2630.

Sozialberatung im Bezirk Bodensee-Alb

Termine und Örtlichkeiten der Sozialberatung erfahren Sie bei der Rechtsberatungsstelle Mannheim unter Tel.: 0621/841151. Eine Terminvereinbarung ist unbedingt erforderlich.

Sprechstunden und Sozialberatung Friedrichshafen

Die Sprechstunden finden jeden 2. Dienstag im Monat, von 14 bis 16 Uhr, in der Manzeller Straße 4, 88045 Friedrichshafen/Schnetzenhausen statt.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an Willy Pitzner, Tel.: 07541/72702, oder an Karl Peter, Tel.: 07541/72285.

Sprechstunden Hockenheim

Die Sprechstunden finden einmal im Monat von 13.30 bis 15.30 Uhr im Raum 1 der „Zehntscheune“, Untere Mühlstraße 4, 68766 Hockenheim, statt. Dabei berät von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr Fachanwalt Jürgen Nesweda die Mitglieder in sozialrechtlichen Fragen. Eine Terminvereinbarung ist unbedingt erforderlich unter Tel.: 0621/841151.

Sprechstunden Kressbronn

Die Sprechstunden finden jeden letzten Mittwoch im Monat statt, von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr. Während dieser Zeit ist Frau Siegel nur unter der Mobilfunknummer 0176/22948201 erreichbar; sonst in dringenden Fällen auch unter Tel.: 07543/507 26.

Sozialberatung Mannheim

Die Sozialberatung findet bei Fachanwalt Jürgen Nesweda in der Mundenheimer Straße 11 in 68199 Mannheim statt. Termine werden nur nach Absprache unter Tel.: 0621/841151 vergeben.

Sozialberatung im Raum Neckar-Odenwald

Die Sozialsprechstunden bei Rechtsanwalt Jürgen Nesweda finden im Gasthaus „Zum Ochsen“ in Höpfingen statt. Diese Beratungen können von allen Mitgliedern wahrgenommen werden, unabhängig von deren Zugehörigkeit zum Ortsverband, jedoch nur nach Terminvereinbarung unter Tel.: 0621/841151.

Sozialberatung im Raum Mittel- und Südbaden

Eine Sozialberatung findet nur nach Terminabsprache mit Fachanwalt Jürgen Nesweda statt, Tel.: 0621/841151. Für sonstige Fragen steht die Landesgeschäftsstelle unter Tel.: 0621/841472 zur Verfügung.

Sprechstunden Ravensburg

Die Sprechstunden finden jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat, von 16 bis 18 Uhr, in der Georgstraße 14 a, 88212 Ravensburg, statt, Tel.: 0751/3025.

Sprechstunden und Sozialberatung im Kreisverband Stuttgart

Die Sprechstunden finden mittwochs, von 9.30 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 17 Uhr, im Generationenhaus Heslach, Gebrüder-Schmid-Weg 13, 70199 Stuttgart, statt, Tel.: 0711/21680593.

Jeden dritten Mittwoch im Monat (außer Dezember) gibt es eine Sozialberatung, jedoch nur nach Terminvereinbarung mit der Rechtsberatungsstelle in Mannheim unter Tel.: 0621/841151.